

05.11.2014

Mit Multipark und Bürohäusern Firmen anlocken

Langen - Die Ansiedlung von Unternehmen steht ganz oben auf der städtischen Prioritätenliste. Da trifft es sich gut, dass auf den jahrelang brachliegenden, einst für den Monza-Gewerbepark Nord vorgesehenen Flächen nun endlich eine Entwicklung stattfindet. *Von Markus Schaible*



© Strohfeldt

Geplant sind Bürogebäude und ein Multipark. Das Areal war als Teil einer Insolvenzmasse lange Spielball von Investmentbankern. Die Stadt hatte es gemeinsam mit einem Projektentwickler ersteigern wollen, allerdings gab die an der Pittlerstraße ansässige MP Holding GmbH ein höheres Gebot ab. „Das ist aber keine Konkurrenz, es ging ja nur darum, das Gelände in Gang zu bringen“, sagt der zuständige städtische Fachbereichsleiter Carsten Weise. Der Stadt seien durch den Vertrag mit dem Entwickler allenfalls geringe Kosten entstanden. Wichtiger sei, dass man nun gemeinsam mit der MP Holding an einem Strang ziehe. Die will auf dem rund 50.000 Quadratmeter großen Areal im Wirtschaftszentrum

Neurott ein Bürogebäude und einen sogenannten Multipark errichten. Um dies zu ermöglichen, hat der Magistrat den Entwurf für einen neuen Bebauungsplan vorgelegt. Das bisherige Regelwerk ermöglicht die jetzt vorgesehenen großen Hallen nicht.

Das Gebiet wird im Norden von der Bebauung an der Raiffeisenstraße begrenzt, im Westen von der Pittlerstraße, im Süden vom bestehenden Monza-Park und im Osten von der Bahn. Auf der südlichen Hälfte stehen bereits drei Gewerbeimmobilien, darunter das prägende Fujitsu-Gebäude. Eine weitere Büroimmobilie will der Investor direkt an der Pittlerstraße bauen; laut Weise gibt es bereits Vorverträge. Sie soll in ihrer architektonischen Qualität dem Fujitsu-Haus entsprechen. Zudem ist Platz für zwei weitere Bürohäuser.

Darüber hinaus soll ein Multipark sowohl lokale Kleinunternehmen wie Handwerker als auch große Firmen ansprechen. Das Konzept mit mehreren Gebäudekomplexen erlaubt eine große Flexibilität. Von 400 bis 7000 Quadratmetern zum Mieten oder zum Erwerb ist fast alles möglich. Damit würde nach den Worten von Erstem Stadtrat Stefan Löbig das Angebot an Büro-, Lager-, Service-, Produktions- und Ausstellungsflächen in Langen sinnvoll erweitert.

Die MP Holding ist bundesweit tätig und hat schon viele hunderttausend Quadratmeter Gewerbeflächen entwickelt, zum Beispiel das Delta Forum in Ginsheim-Gustavsburg oder Teile des Mönchhof-Areals in Kelsterbach. Eine neue Straße soll den künftigen Multipark in nord-südlicher Richtung erschließen. Die Verkehrssituation deutlich verbessern dürfte ein Kreislauf im Kreuzungsbereich von Pittler-, Raiffeisen- und Amperestraße. Außerdem soll die Raiffeisenstraße verbreitert und mit Parkplätzen sowie Rangier- und Wendemöglichkeiten ausgestattet werden. Überdies ist beabsichtigt, den jetzigen Trampelpfad an der Bahntrasse zu einem ordentlichen Fuß- und Radweg auszubauen.

Löbig rechnet mit einem zügigen Abschluss des Bauleitplanverfahrens. Die Bagger könnten dann Mitte nächsten Jahres anrücken. < Das Thema wird heute im Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr sowie am Donnerstag, 4. Dezember, in der Stadtverordnetenversammlung behandelt; jeweils ab 20 Uhr im Rathaus.